

Von Egli und Forelle bis zur Nordseekrabbe

Heute beginnen die traditionellen Fischwochen im Walenstadter Hotel Seehof. Dieses Jahr dauern sie bis zum 10. März.

Walenstadt. – Seit über dreissig Jahren lädt das Hotel Seehof kurz nach der Fasnacht zu den Fischwochen ein. Der Hotelname und die Lage am See sind dafür gute Vorgaben. Und die Küche zaubert alle Jahre kulinarische Genüsse auf die Teller.

Aus See und Meer

Die Fischwochen haben Tradition und verpflichten die Gastgeber, die hohen Erwartungen ihrer Gäste auch in Zukunft zu erfüllen. Auf der Speisekarte stehen Köstlichkeiten aus dem See und dem Meer. Selbstverständlich dürfen Feinschmecker auch Fleisch wählen. Die Getränkekarte bietet dazu eine passende Auswahl.

Beliebtes der Vorjahre sowie neue Kreationen verhöhnen die Fischliebhaber. Ein Blick in die Fischkarte macht «gluschtig» auf Süswasserfische wie Egli, Felchen, Hecht und Forelle, auf «Reef and Beef» (Rindsfilet und Hummer) oder Nordseekrabben, Krebschwänze, Hummer-Lasagne, Zackenbarsch, Lachs, Steinbutt, Zander oder Schwertfisch. Wer die Wahl hat, hat die Qual. (sg)



Da stehen Köstlichkeiten drin: Marco und Ines Biasi präsentieren mit Töchterchen Kira die Karte für die Fischwochen 2013. Bild Guido Städler

Am Zünenberg Glück gefunden

Sieger des allwöchentlichen Wettbewerbs von Pius Rupp sind diesmal Erika und Albin Wildhaber, Flumserberg. Kurz und bündig schreiben sie zu ihrem Heimwesen am Berg: «Einfach wunderschön!»

Sarganserland. – «Oh, welch schönes Bild!», schreibt Frau Wildhaber von der Sportplatzstrasse in Flums. Sie weiss: «Das Haus mit den roten Balken, da wohnen Albin und Erika Wildhaber, und daneben Familie Guggisberg.» Korrekt erwähnt sie selbstverständlich die Politische Gemeinde Flums als Auflösung von «Kennen Sie das Sarganserland?».

Die Bewohner gewinnen

«Pius war am Zünenberg, am Grossberg, Flums, Wildhabers und Guggisbergs wohnen in den Häusern», bestätigt Astrid Bertsch, Flums. Die präzisesten Angaben zur Wettbewerbsauflösung dieser Woche machen Erika und Albin Wildhaber gleich selbst: «Es ist das Elternhaus, das wir im 2003 umbauten. Unsere Nachbarn sind Martina und René Guggisberg-Kunz. Es ist wirklich ein wunderschönes Plätzchen, mit Aussicht zum Kleinberg, dem Gusch, bis hin zur Bündner Herrschaft, und dann natürlich die imposanten Churfirsten.» Mit örtlichen Namen bezeichnen sie die Familien mit «z'Wilhelm Jüstis und z'Guggis vom Zünenberg».

Erika und Albin Wildhaber sind zudem von der «Sarganserländer»-Glücksfee ausgelost worden – und erhalten Gutscheine für die Flumserbahnen: Zum Einlösen oder Weitschenken.

Am Grossberg gibts den Zünenberg

Die Bezeichnungen Zünenberg und Flums-Grossberg kommen in mehreren, weiteren detaillierten Angaben zum Wettbewerb vor. Auch Marianne Eugster, Unterterzen, kennt die lieb-



Das neue Suchbild: Wo im Sarganserland hat der Fotoreporter der begehrten Wintersonne nachgespürt? Bildler Pius Rupp

che Gegend in der Politischen Gemeinde Flums.

Silvan Horn, Seezstrasse, Mels, bezeichnet ebenfalls alles korrekt. Auch Emilia Grünenfelder, Hüttenau, Sargans, ergänzt zur gesuchten Gemeinde Flums mit den Angaben «Zünenberg, Grossberg». Beim Wettbewerb «Kennen Sie das Sarganserland?» haben allerdings so wenige Lesende des «Sarganserländers» mitgemacht wie selten. Dies erlaubt deshalb, in dieser Zeitung ausnahmsweise gleich alle erfolgreich Mitmachenden namentlich zu Wort kommen zu lassen – sogar mit der persönlichen Anrede an die Zeitungsredaktion.

Grüsse von Sargans, Mels und Flums

«Grüezi miteneand. Diesmal muss ich raten. Hab keine Ahnung, wo dieses Haus am Hang mit Skispuren steht. Ich tippe auf Flums.» Richtig getippt hat mit «freundlichen Grüessen» Corina Rupp von der Rheinstrasse in Sargans. «Guten Tag. Lösung: Gemeinde

Flums. Freundliche Grüsse», schreibt Manuela Gassner von der Grossfeldstrasse in Mels. «Flumserberg! Gemeinde Flums», meldet erfreut Ernst Rupp, Saxli, Flumserberg. Obwohl er noch mehr wüsste, hat er sich möglichst kurz gehalten.

Der Reim rundet ab

Seine wöchentliche Antwort auf den Wettbewerb «Kennen Sie das Sarganserland?» führt Hans Bärtsch von der Amperdellstrasse in Mels diesmal mit den Stichworten «Gemeinde: Flums,



Grossberg, Zünenberg, 910 Meter über Meer» ein. Mit «Gruss und besten Dank» reimt er: «In seiner geliebten Heimatgemeinde Curtis-Fluminis, Flums, da kam ich dem Bildprofil auf die heisse Spur – denn er hat am Grossberg diese idyllische Aufnahme abgelichtet mit Bravour!»

Das neue Suchbild zeigt nochmals eine spezielle Winterlandschaft – allerdings ist das Sonnenlicht diesmal nur am Bildrand intensiv, sodass die neue Suchfoto speziell kalt wirkt. Wer das abgebildete, tief verschneite Haus und die Winterlandschaft einer Gemeinde des Sarganserlands zuordnen kann, ist zum Mitmachen eingeladen. Auflösungen des Wettbewerbs «Kennen Sie das Sarganserland?» nimmt die «Sarganserländer»-Redaktion wie üblich bis am Donnerstag um 10 Uhr entgegen. Viel Glück beim Suchen, Rätseln und Mitmachen! (az)

Adressen: «Sarganserländer», Redaktion, Zeughausstrasse 50 / Postfach, 8887 Mels; E-Mail: redaktion@sarganserlaender.ch.

Ein neues Zuhause für Jung und Alt

Mit dem gestrigen Spatenstich begann die Bauphase für das Generationenhaus Novellas in Wangs. Nach einer dreijährigen Planungszeit rückt die Verwirklichung des Privatprojekts in greifbare Nähe. Im Herbst 2014 soll der Einzug stattfinden.

Von Michael Kohler

Vilters-Wangs. – Freude herrscht am Naherholungsgebiet zwischen Vilters und Wangs: «Dies ist ein sehr spezieller Moment für mich. Nach drei Jahren Planung steht das Projekt Generationenhaus Novellas nun vor der Verwirklichung», eröffnet Silvan Looser seine kleine Dankesrede anlässlich des Spatenstichs. Der Stimme des privaten Bauherrn des grossen Projekts folgen seine Familie, Mitarbeiter, Vertreter von Baufirmen und der Gemeindepräsident Bernhard

Lenherr. «Mein Dank gilt einerseits allen Anwesenden, andererseits allen, die zur Realisierung des Projekts beigetragen haben», so Looser.

Ort der Begegnung

Für Jung und Alt soll das Gebäude ein Zuhause werden: Auf drei Etagen und einem Attika-Stockwerk auf über 1000 m² Grundfläche soll nebst zwei Pflegegruppen mit gesamt 36 Einzelzimmern und sieben Alterswohnungen eine Kindertagesstätte der Kitawas eröffnet werden. Nach den bereits vorhandenen Standorten Trübbach, Sargans und Mels wäre es der vierte in der Region. «Die Gemeinde Vilters-Wangs unterstützt die Eröffnung einer Kindertagesstätte im Generationenhaus Novellas und hofft auf die Unterstützung der Mitgliedgemeinden im Kitawas-Verbund» – darunter Sevelen, Wartau, Sargans und Mels.

Der junge Private Looser bezeich-

net sein bald verwirklichtes Projekt als Ort der Begegnung: «Einerseits werden Menschen im hohen Lebensalter in Pflegegruppen und andererseits Menschen im frühen Lebensalter in der Kindertagesstätte betreut.» Das öffentliche Restaurant Kiesfang sowie verschiedene Therapie- und Aktivierungsmöglichkeiten komplettieren das Angebot und richten sich an alle Generationen. Dabei stehen im Restaurant rund 80 Sitzplätze sowie ein Saal für grössere und kleinere Anlässe zur Verfügung.

Der Name Novellas stehe für Geschichten, die im Haus erzählt werden und auch generationenübergreifend entstehen sollen. «Das vielfältige Angebot ermögliche ein breites Netz an sozialen Beziehungen und einen hohen Standard an Lebensqualität. Die Lage am Kiesfang mit seiner naturbelassenen Umgebung bietet sich zudem optimal als Naherholungsgebiet für die Bewohnerinnen und Be-

wohner, sowie für die Gäste an», freut sich der junge Bauherr.

Schritt in die richtige Richtung

Bernhard Lenherr, Gemeindepräsident von Vilters-Wangs, nutzt am Spatenstich die Gunst der Stunde und würdigt Bauherr Looser für sein Engagement, seine Willenskraft und seine geleistete Arbeit. Die Parzelle, auf der sich in Zukunft das Generationenhaus Novellas erstrecken soll, sei schon seit über 20 Jahren Mittelpunkt vieler Verhandlungen, wie Lenherr betont. Er sei glücklich, dass nun ein innovatives Projekt seinen Platz auf der Baufäche finde. «Mit diesem Generationenhaus bringt der Initiator eine Lösung für eines der grössten Probleme, die wir künftig haben werden: Die Entwicklung der Demografie. Es ist ein Schritt in die richtige Richtung», lobt Lenherr. Mit der Einbindung des Kiesfangs als Naherholungsgebiet entstehe für Gemeinde und Genera-

tionenhaus Novellas eine Win-Win-Situation. «Das Restaurant wird zur Attraktivität des Gebiets beitragen.»

Ab Herbst 2014 bezugsbereit

Eigentümerin des Generationenhauses Novellas ist die Zeitsprung AG. Deren Gründer, VR-Präsident und Geschäftsführer Silvan Looser ist mit den beiden Verwaltungsratsmitgliedern Peter Ritter und Gion Schwarz und seiner Mitarbeiterin Nadia Salvetti dafür verantwortlich, dass der Betrieb im Herbst 2014 aufgenommen werden kann. Die Planung und Realisierung des Gebäudes erfolgt in Zusammenarbeit mit Reto Schwörer, dem Architekturbüro Peter Suter AG und der Generalunternehmung Büsser AG. Mit dem Spatenstich ebnete Looser den Weg zur Verwirklichung.

Mit einem Stand an der Siga 2013 wird das Projekt der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Kontakt: Zeitsprung AG, 7324 Vilters, Tel. 081 710 02 42, novellas@bluewin.ch



Sinnbildlich: Silvan Looser posiert mit seiner Mutter, seiner Frau und seinen Kindern symbolisch für drei Generationen. Bildler Michael Kohler



Blickt in die nahe Zukunft: Bauherr Silvan Looser.



Freundlich, hell und einladend: So soll das fertige Generationenhaus Novellas im Herbst 2014 aussehen.

LETZTE WINTERANGEBOTE:
LAGERAUSVERKAUF.



Zum Beispiel der Forester 2.0X AWD Swiss, man.
Wir schenken Ihnen:
Cash-Prämie Fr. 4'000.-
ICEBEAR-Paket (Mehrwert) Fr. 2'400.-
Aktionspreis Fr. 29'450.-

SOLANGE VORRAT.

Ihr Vorteil Fr. 6'400.-*

*Ausgehend von Normalpreisliste vom 1.1.2012



Zum Beispiel der Legacy 2.0i AWD Swiss, man.
Wir schenken Ihnen:
Cash-Prämie Fr. 4'300.-
ICEBEAR-Paket (Mehrwert) Fr. 2'400.-
Aktionspreis Fr. 27'350.-

Ihr Vorteil Fr. 6'700.-*

SONDERSERIE
ICEBEAR

- ICEBEAR-Paket:
- 1 Satz Winterräder mit Pirelli-Pneus
 - Warme Passagier-Kuscheldecke
 - Thermosflasche
 - Eiskratzer
 - ICEBEAR-Sticker

SUBARU
Confidence in Motion

www.subaru.ch SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil. Subaru-Vertreter: rund 200. Subaru-Preise sind Nettopreise: fair und transparent, 8% MWST inkl. www.multilease.ch. Abgebildete Modelle: Forester 2.0X AWD Swiss, man., 5-türig, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 173 g/km, Verbrauch gesamt, 7,5 l/100 km, Fr. 33'450.-, Legacy 2.0i AWD Swiss, man., 5-türig, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ 199 g/km, Verbrauch gesamt, 8,6 l/100 km, Fr. 31'650.-, Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): 153 g/km.

SUBARU. SWITZERLAND'S 4x4